

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.

Pressekontakt: Sönke Klug
E-Mail: presse@mellumrat.de



08. August 2010

Tolle Feder - welcher Vogel?

Mit fremden Federn schmücken sollte man sich ja nicht - aber wissen, wer sie verloren hat, würde man dann doch gerne. Der Mellumrat hilft: Mit der Veranstaltung "Kleine Federkunde" am 19. August auf Wangerooge.

Wangerooge - Am Strand gefunden, herüber geweht: Vögel lassen Federn, die dann Sandburgen schmücken. Aber welche Vögel? Das interessiert vielleicht sogar schon die Erbauer der Sandburgen. Am 19. August gibt es um 15.15 Uhr beim Mellumrat auf Wangerooge eine weitere Chance, das Geheimnis zu lüften. Bei der "Kleinen Federkunde" geben die Naturschutzwarte spannendes Wissen über die Funktionen des Gefieders, den Federaufbau, die Federtypen und die Mauser weiter. Bei der ersten Veranstaltung im Juli haben Besucher fleißig selbst gefundene Federn mitgebracht und gemeinsam mit den Experten bestimmt - diese Möglichkeit bietet sich am 19. August natürlich wieder! Zudem können die Teilnehmer herausfinden, welcher Federtyp sie sind und ein lehrreiches Federmemory legen. Treffpunkt ist die Oststation des Mellumrates (Straße zum Osten 1, nahe Café Neudeich). Die Federkunde dauert in etwa eine Stunde. Bei schlechtem Wetter oder starkem Wind können maximal zehn Personen teilnehmen - wenn möglich, sollten sich Interessierte deshalb vorher anmelden. Die Veranstaltung ist kostenlos, der Mellumrat e.V. bittet statt eines Eintrittsgeldes um eine Spende, mit der die Besucher die Naturschutzarbeit des Mellumrates auf Wangerooge unterstützen. Wer Fragen hat oder sich einfach nur anmelden möchte, kann sich unter **04469-8174** (Oststation) melden. Die "Kleine Federkunde" ist Teil des Projektes "Auf den Spuren der Schöpfung", das die Gemeinde Wangerooge anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens veranstaltet.



Kleine Federkunde

Foto: Mellumrat/Nischik

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.

Pressekontakt: Sönke Klug
E-Mail: presse@mellumrat.de



08. August 2010

Der Mellumrat bietet immer wieder öffentliche vogelkundliche Führungen auf Wangerooge an, die von den Gästen auf der Insel gerne besucht werden. Zudem melden sich auch häufig vogelkundlich interessierte Gruppen und Schulklassen zu Führungen an - und erfahren zahlreiche Details über die Wasser- und Watvögel erfahren, unter anderem über den Austernfischer, dem Charaktervogel der Insel. Im Juli hat der Mellumrat auf Wangerooge außerdem bei einem Tag der offenen Tür und beim Rosenhausfest über seine Arbeit informiert.

Hintergrund - der Mellumrat:

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutz der Insel Mellum gegründet wurde. Heute betreut der Verein neben Mellum auch die Inseln Minsener Oog und Wangerooge sowie die Binnengebiete Dümmer, Sager Meer und Strohauser Plate. In den einzelnen Schutzgebieten unterhält der Verein Stationen, in denen ein oder zwei Naturschutzwerke wohnen und arbeiten. Der Mellumrat ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein und finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen vom Land Niedersachsen für die Betreuungsarbeit im Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer".